

Christenregeln

so in alten Zeiten den Speisekarten beigegeben wurden

Artikel 1

So ein Jüngling zu einer Jungfrauen in Minne entbrennt / soll er kein groß Geschrey machen / also daß das Mägdlein erschräket / vielmehr sein Sach fein sittsam und mit Bescheidenheit vortragen.

Artikel 2

So Einer eine Rede reden will / der schweige lieber. So er aber sich nimmer haltet und bezähmet / mach er's kurz. — Das hingegen soll der / der allzulang oder zur Unzeit redet / also daß der Wein abstehet und die herumgereicht Speiß kalt wird / hinfüro selbstem Speiß und Tranck verwürket haben.

Artikel 3

So unter denen Gästen ein Streit entbrennet / sollen sie nit jach zu Stuhlbeynen / Schemeln / Humpen oder sonstigem Mordzeug greiffen / vielmehr soll männiglich sich so verhalten / wie es einer wohlachtbaren Kumpaney eignet und gebühret.

Artikel 4

So aber der Kantor ein Liedlein anhebet / soll männiglich mit Fleiß und in der rechten Melodey einstimmen. — Sintemalen aber bey solchen Festgesängen es sich des Oesteren begeben / daß Personen / so der edlen Musica unfundig oder von natura zum Singen nicht veranlaget / ein gräulich Geschrey vollführet und deromassen groß Aergerniß erregt / wird denen Leuten / so der rechten Melodey unfundig / das Singen bei hoher Straff verboten. Insonderheit aber soll denen Ehemännern / so mit einem Kreuz behaftet und derowegen eynen halben Ton zu hoch zu singen pflegen / der Mund gestopfet werden.

Artikel 5

So Eynere aber denen guten Gaben / insonderheit dem trefflich Getränk nicht weidlich zuspricht / ein müßig Stragen schneidet und gar trutzig dreinschawet / der soll auf einer Ruhaut aus dem Saal geschleift werden.

Artikel 6

So aber jemand zu tief in den Humpen geschawet / also daß er voll des süßen Weines worden / dem soll kein Leids geschehen; selbiger soll vielmehr fein sorglich gepfleget und behütet werden / also daß er nicht umbfallet oder sich stoßet; so er aber des Trinkens nicht mehr vermögend / soll er fürsichtlich zu seiner Lagerstatt geleytet werden.

Artikel 7

Es soll alleweil fortgesupfit werden.